

In Gedenken an Dr. Hermann Awo

Hermann Awo war ein durch und durch rechtschaffener Mensch.

Es gibt nicht viele, die sich mit diesem Prädikat schmücken können, und das in so jungen Jahren; die in ihrem tiefsten Wesen von einem solchen Charakter durchdrungen sind. Hermann aber war eine dieser Seltenheiten.

Mit seinem ruhigen Enthusiasmus und seiner Leidenschaft für den gewählten akademischen Weg war er stets für alle da, was auch immer geschah. In jedem Moment jedes Tages setzte er sich für das Leben ein – für seine Familie, für die Gemeinschaft und für die Biodiversität, die ihm so wertvoll war. Aber er stürzte sich nicht kopfüber in diese Beziehungen. Er tat alles mit der sorgfältigen Herangehensweise eines Naturforschers – eines Wahrheitssuchers – und immer auf einem professionellen Niveau, das für sein gesamtes Team erhebend war. Stets mit einem Lächeln, ruhig und reflektiert, wurde er von seinen Kolleginnen und Kollegen wertgeschätzt und diente ihnen als Inspiration. Und dabei waren ihm all diese Eigenschaften nicht bewusst. Sie waren schlichtweg sein natürliches Wesen.

Sein erster Gedanke galt immer seiner Familie. Und er wollte, dass sie stolz auf seine wissenschaftlichen Leistungen sein können – auf seine Mission, Wissenslücken in Benin zu füllen. Er träumte auch von weiteren Aktivitäten in der Erforschung der Manatis. Für jene, die auf seiner Arbeit aufbauten, war er ein motivierter Mitstreiter im Naturschutz. Seine ruhige Gewissheit und seine gelassene Zuversicht führten zu profunden Ergebnissen und Wissenssprüngen in einer Region, die Champions wie Hermann braucht.

Sein Verlust wird für jene, die er liebte, und für das, was er liebte, noch viele Jahre schmerzlich zu spüren sein.



Feldarbeit durch Hermann Awo in Benin



Bei der Vorstellung und Verteidigung seines Doktorats.